



Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 20. Oktober 2010, 14:00 Uhr

Rede

des
Bayerischen Staatsministers
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Martin Zeil

anlässlich
des Wirtschaftstages Bulgarien

am 20. Oktober 2010
in München

Begrüßung

Exzellenz Herr Premierminister Borrisov,
(Premierminister der Republik Bulgarien)

Exzellenz Herr Minister Traikov,
(Wirtschaftsminister)

Exzellenz Herr Minister Tsvetanov,
(Innenminister)

Exzellenz Herr Minister Plevneliev,
(Bauminister)

sehr geehrte Frau Spinner-König,
(Vizepräsidentin der IHK für München und Oberbayern)

sehr geehrter Herr Vassilev,
(Bayerischer Repräsentant in Sofia)

sehr geehrte Frau Nikolova,
(Referentin)

meine sehr verehrten Damen und Herren!

– **Begrüßung** –

Anlass

Ich begrüße Sie alle sehr herzlich zum Wirtschaftstag Bulgarien in der Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern.

**Hochrangiger
Besuch aus
Bulgarien**

Mein **besonderer Gruß** gilt natürlich unseren Gästen aus Bulgarien. Für uns alle ist es eine besondere Freude und Ehre, dass Sie, sehr geehrter **Herr Premierminister Borrisov**, in Begleitung von drei Ministern Ihres Kabinetts zu diesem Wirtschaftstag nach München gekommen sind.

Das zeigt deutlich:

- Die **Verbundenheit** zwischen unseren beiden Ländern ist groß.
- Mindestens genauso groß ist das **Interesse** auf beiden Seiten am Ausbau unserer Wirtschaftsbeziehungen.

Ich darf der **hochrangigen Delegation** aus Bulgarien und **Ihnen** allen die besten Grüße der Bayerischen Staatsregierung übermitteln.

Meine Damen und Herren!

Der heutige Nachmittag bietet **umfassende Informationen** über den Wirtschaftsstandort Bulgarien.

Wir hören,

- welche Strategien die bulgarische Regierung zur Entwicklung des Landes verfolgt,
- wie es mit der Verwendung der EU-Fonds steht
- und wie der deutsche Mittelstand die Pläne und Perspektiven der bulgarischen Regierung sieht.

In einem speziellen Panel wird anschließend der Fokus auf das **Thema Energie** gelegt – eminent wichtig für die wirtschaftliche Entwicklung jeden Landes.

Dank

Bereits an dieser Stelle möchte ich allen Referenten ganz herzlich **danken**: Sie stellen unseren bayerischen Firmen ihr Wissen und ihre Erfahrung in diesen hochinteressanten und praxisrelevanten Themen zur Verfügung.

Mein Dank geht auch an die Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern für die Organisation des Wirtschaftstages.

Meine Damen und Herren!

Wirtschaftsbeziehungen Bayern – Bulgarien

Die Republik Bulgarien ist seit 2007 **Mitglied der Europäischen Union**. Deutschland – und natürlich auch Bayern – haben den Beitritt Bulgariens immer unterstützt.

Heute treten wir gemeinsam für die demokratischen Grundrechte ein. Außerdem profitieren wir beide vom **Europäischen Binnenmarkt**.

Für **Bulgarien** ist Deutschland der wichtigste Handelspartner. Bayern ist hieran zu rund 17% beteiligt.

Das Handelsvolumen zwischen Bayern und Bulgarien hat sich in den Jahren 2003 bis 2008 auf etwa 665 Millionen Euro fast verdoppelt. Ich begrüße diesen zunehmend regen Warenaustausch sehr, wenngleich die internationale Krise 2009 auch hier deutliche Bremsspuren hinterlassen hat.

Bulgarien liegt bei den Wirtschaftsbeziehungen **Bayerns** mit den EU-Staaten auf Platz 21 und

damit auf einem der hinteren Plätze. Das kann uns nicht zufrieden stellen. Die Wirtschaftsbeziehungen haben noch viel Potenzial.

Die wirtschaftlichen Aussichten Bulgariens sind gut. Bulgarien ist auf einem sehr guten Weg, den deutlichen Einbruch im letzten Jahr und die Folgen der Wirtschaftskrise hinter sich zu lassen.

Bayerischen Unternehmen eröffnen sich damit **gute Geschäftschancen**. Ich denke hier in erster Linie an die Wachstumsmärkte Energie und erneuerbare Energien, Infrastruktur, Bau, Umwelttechnik und Automobilindustrie.

Gerade in diesen Branchen sind unsere bayerischen Unternehmer hervorragend aufgestellt. International bekannte Großkonzerne, aber auch viele kleine und mittlere Unternehmen überzeugen mit ihren **hochqualitativen sowie innovativen Produkten und Dienstleistungen**.

Meine Damen und Herren!

Ich kann Sie nur ermuntern: Nutzen Sie die **günstige Gelegenheit**, heute und hier Kontakte zu knüpfen! Legen Sie den Grundstein für eine wachsende und rege wirtschaftliche Zusammenarbeit in der Zukunft!

**Exportindustrie
zunehmend
wichtig**

Schon viele bayerische Firmen haben vom Schritt auf ausländische Märkte profitiert. So hat sich die **Exportindustrie** zum Rückgrat der bayerischen Wirtschaft entwickelt: Jeder zweite Euro wird inzwischen im Ausland verdient. Das unterstreicht die **Wettbewerbsfähigkeit** unserer Firmen. Das belegt die **Qualität** ihrer Produkte und Dienstleistungen.

**Unterstützung
der
Staatsregierung**

Diese Stärke kommt nicht von ungefähr. Sie ist auch das Ergebnis einer konsequenten und kontinuierlichen **Wirtschafts- und Innovationspolitik** der Bayerischen Staatsregierung:

- Wir unterstützen den **Mittelstand** als tragende Säule der bayerischen Wirtschaft.
- Wir stärken die **Zusammenarbeit** von Wirtschaft und Wissenschaft.

- Wir fördern die internationale **Wettbewerbsfähigkeit** unserer Unternehmen mit speziellen Außenwirtschaftsprogrammen.

Derzeit führen wir gemeinsam mit den Industrie- und Handelskammern eine Export-Tournee in Bayern durch. Bei über 40 Veranstaltungen in allen Regionen Bayerns informieren wir die Unternehmen gezielt über unsere **Außenwirtschaftsförderinstrumente**, mit denen wir Unternehmen den Einstieg ins Exportgeschäft erleichtern.

Schluss

Sehr geehrter Herr Premierminister,
sehr geehrte Herren Minister,
sehr geehrte Damen und Herren aus der Republik Bulgarien und aus Bayern!

Ich bin überzeugt:

Bayern ist ein **attraktiver Partner** für Bulgarien. Mehr als 930 bayerische Firmen unterhalten bereits Geschäftsbeziehungen zu Bulgarien. Zusammen mit der großen Zahl bayerischer Unternehmer, die sich heute für Bulgarien interessieren, bestätigen sie mich in meiner Einschätzung!

Die Republik Bulgarien hat **viel Potenzial**. Ich bin sicher, dass Bulgarien in den kommenden Jahren wieder zu gewohnten Wachstumsraten zurückfinden und sich weiter positiv entwickeln wird.

Die heutige Veranstaltung bietet den Vertretern der bayerischen Wirtschaft die Gelegenheit, sich aus erster Hand ausführlich über die **Wirtschaftspolitik** und die **Chancen** in der Republik Bulgarien zu informieren und neue Kontakte zu knüpfen.

Ihnen meine Damen und Herren wünsche ich informative Vorträge, anregende Kontakte und ziel führende Gespräche.